

Datenvernetzung

Adressen, Angebote, Auftragsbearbeitung, Abrechnung

Nichts im Wirtschaftsleben funktioniert ohne Datenverarbeitung. Für jeden Bereich gibt es spezielle Software für Büro, Werkstatt und Montage in den Holzbearbeitungsbetrieben. Alle Unternehmensbereiche sind miteinander vernetzt über Bausteine oder Module der eingesetzten Systeme. Die zahlreichen Anbieter von Branchen-Software arbeiten ständig daran, ihre Programme den betrieblichen Anforderungen oder Veränderungen gerecht zu machen. Der Beitrag will einen kleinen Ausschnitt dieser Neuerungen und Ergänzungen der bereits bewährten Software vorstellen.

Das Zeichen-, Konstruktions- und Visualisierungs-Werkzeug „Spirit 16“ von OSD liegt in einer neuen Version vor. Schwerpunkte dieser neuen Programmversion sind eine transparente Benutzerführung, eine attraktive Oberflächengestaltung und zahlreiche Funktionserweiterungen, die sich aus der Praxis der Betriebe ergeben haben.

Neukunden wird der Einstieg erleichtert und erfahrenen Anwendern ein noch schnelleres Arbeiten ermöglicht. Die Menüstruktur ist trotz Funktionsvielfalt einfach und übersichtlich, wichtige Funktionen sind stets griffbereit.

Konsequent praxisorientiert

Zum neuen Bedienkonzept gehören Navigationsleisten und Pulldown-Menüs, neue Icon- und Kontextleisten sowie Zeichenstile und ein „Objektinspektor“. Viele Einstellungen, wie z. B. Bauteilbasis und -höhe oder Stricharten, die man bisher nur in Untermenüs ändern konnte, lassen sich jetzt schnell und direkt vornehmen. Insbesondere die neuen Navigationsleisten sorgen bei „Spirit 16“ für mehr Übersichtlichkeit und Komfort. Alle Funktionen sind an den Planungsprozess von Holzverarbeitern angepasst und entsprechend logisch strukturiert: von der Raumdefinition über die 3D-Modellierung, die 2D-Zeichnung und -Bearbeitung bis zur Plangenerierung und Präsentation. Neue Kontext-

Iconleisten, die einen Direktzugriff auf wichtige Funktionen erlauben, steigern die Übersichtlichkeit. Das, was das Programm schnell macht, steht weiterhin zur Verfügung: Sämtliche Funktionen können über Funktionstasten, wichtige Menüs oder Funktionen alternativ über Kurzwegtasten aufgerufen werden. Wer möchte, kann zusätzlich auch auf die bisherige, vertraute Menüleiste umschalten.

Neu: Zeichenstile und ein „Objektinspektor“

Neue Zeichenstile, über die man festlegen kann, wie Zeichnungselemente dargestellt werden, machen das Zeichnen und Konstruieren rationeller. Zusätzlich lassen sich damit Standards definieren, beispielsweise wie Objekte im Schnitt oder wie Bemaßungen und Beschriftungen auszusehen haben. Dadurch wird die Plangrafik einheitlich, unabhängig davon, wer den Plan zeichnet. Dass Änderungen, die einen Großteil der täglichen Arbeit ausmachen, rationell abgearbeitet werden können, dafür sorgt der neue „Objektinspektor“. Alle Parameter von Zeichnungselementen oder 3D-Objekten können damit zentral geändert werden. Da sich zudem mehrere Elemente gleichzeitig modifizieren und einmal definierte Parameterwerte einfach auf andere Objekte übertragen lassen, konnte die Effizienz bei Änderungen und Ob-

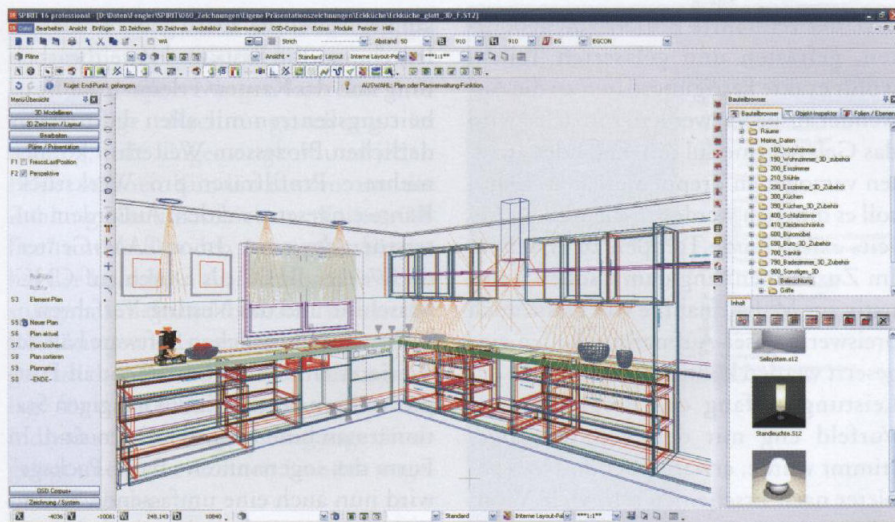
jektmodifikationen zusätzlich gesteigert werden.

„Sweep“-Funktion erweitert

Für Tischler/Schreiner besonders interessant ist die erweiterte „Sweep“-Funktion, mit der jetzt auch mehrere Elemente als Profilkörper definiert und entlang eines zuvor definierten Pfades „extrudiert“ werden können. Da für jeden Querschnitt ein eigener „Sweep“-Körper erzeugt wird, lässt sich jedes Profil separat nachträglich ändern. Damit lassen sich jetzt auch aufwendig profilierte Theken, Plattenfräskonturen, Handläufe, Sockel- oder Kranzleisten im Handumdrehen dreidimensional konstruieren und modifizieren. Zusammen mit den Zeichenstilen, die auch auf Sweep-Objekte anwendbar sind, steht somit ein sehr leistungsfähiges Werkzeug zur Verfügung. Damit man diese und weitere Objekte schnell attraktiv visualisieren kann, werden mit der Version 16 jetzt auch Multiprozessoren unterstützt. Das verkürzt – eine entsprechende Hardware vorausgesetzt – die Rechenzeiten und beschleunigt die Projektpräsentation.

Neue Planverwaltung und -referenzierung

Mit „Spirit 16“ wird auch das Zusammenstellen von Plänen einfacher: In der neuen Planverwaltung werden alle relevanten Einstellungen hinterlegt und ge-



Mit der Funktion „Bauteile“ können bestimmte Eigenschaften hinterlegt werden. **Abbildung: OS-Datensysteme**

speichert: Maßstab, Stifttabelle, Plotter- und Plangrößen-Einstellungen. Einmal definierte Einstellungen gehen nicht verloren und können auch auf andere Pläne übertragen werden. Eine neue „Drag-and-drop“-Funktion, mit der sich Pläne sehr leicht referenzieren lassen, macht die Planzusammenstellung komfortabler. Werden mehrere Pläne mit unterschiedlichen Maßstäben über Referenzen zusammengeführt, kann nun auch die Darstellung der Stiftstärken für jeden Planteil separat definiert werden. Natürlich kamen bei der Weiterentwicklung des Programms auch wieder zahlreiche Anwenderwünsche zum Tragen. So wurde beispielsweise die Anzahl zuletzt geöffneter Dateien erhöht, eine Linien-, Schraffur- und „Truetype-Font“-Vorschau eingebaut oder für Polylinien die neue Funktion „Radiergummi“ geschaffen.